

Informationen zum Unternehmen „ELF“:

Inhaberin	Lena Fischer
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Barrestraße 37; 90408 Nürnberg
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Nürnberg: Fertigung von E-Gitarren Zweigwerk in Ingolstadt: Fertigung von Westerngitarren

Aufgabe 7

In der Zeitung findet sich folgende amtliche Bekanntmachung, die Ihnen auszugsweise vorliegt:

Amtsgericht Nürnberg Aktenzeichen 821 IN 1556/14 Eröffnung Insolvenzverfahren Über das Vermögen der Firma Musik Müller GmbH, Nürnberg, vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Müller, Anthofener Str. 19, 90451 Nürnberg, Registergericht: Nürnberg HRB Nr. 16666, wird heute am 05.12.2014, um 11:00 Uhr das Insolvenzverfahren gemäß §§ 2, 3, 11, 17ff InsO eröffnet. Die mündliche Durchführung des Verfahrens wird angeordnet.

- 7.1 Nennen Sie einen Grund für die Einleitung eines solchen Verfahrens.
- 7.2 „ELF“ stellt fest, dass die Rechnung Nr. 755/14 in Höhe von 6.553,42 € gegenüber dem Kunden „Musik Müller GmbH“ noch nicht beglichen wurde.
Bilden Sie den Buchungssatz für obigen Beleg.
- 7.3 Das Insolvenzverfahren gegenüber „Musik Müller GmbH“ wurde mangels Masse eingestellt.
- 7.3.1 Bilden Sie den Buchungssatz.
- [7.3.2 Nennen Sie eine Möglichkeit, wie man sich gegen Forderungsausfall absichern kann.]
- 7.4 Überraschenderweise geht auf dem Geschäftsbankkonto von „ELF“ ein Betrag von 595,00 € (USt.-Anteil: 95,00 €) aus Rechnung Nr. 755/14 ein. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 7.5 Lena Fischer liest in der Zeitung folgende Nachricht:

Jobverlust durch Insolvenz	
Berlin (diz) – Im Falle einer Unternehmensinsolvenz sind die Arbeitnehmer immer die ersten, die betroffen sind. Wenn ein Insolvenzverfahren eröffnet wird, müssen diese zunächst ihre Forderungen innerhalb einer bestimmten Frist beim Insolvenzverwalter anmelden. Ist ihnen noch nicht gekündigt worden, bekommen sie ihr Geld dann auch von ihm ausgezahlt. Nach Schätzungen von Experten waren aber im Jahr 2013 insgesamt 285 000 Personen betrof-	fen, die durch eine Unternehmensinsolvenz ihren Arbeitsplatz verloren haben. Das waren 61 000 weniger als im Jahr zuvor. Von den 26 300 Unternehmen, die im Jahr 2013 in die Insolvenz gegangen sind, hatten 79% höchstens fünf Beschäftigte. Trifft es allerdings Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern, gehen meist sehr viele Arbeitsplätze verloren. (Quelle: Globus; bearbeitet)

- 7.5.1 Geben Sie an, wer den Arbeitnehmern nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens das Arbeitsentgelt auszahlt.
- 7.5.2 Die Arbeitsplatzverluste, die durch insolvente Unternehmen entstanden sind, haben sich 2013 gegenüber dem Vorjahr verringert.
Berechnen Sie den Rückgang dieser Arbeitsplatzverluste in Prozent.
- 7.5.3 Ermitteln Sie die Anzahl der insolventen Unternehmen mit höchstens fünf Mitarbeitern im Jahr 2013.